

Presseerklärung vom 27.09.2021

Kleidertauschparty – Tauschrausch statt Kaufrausch

Greenpeace Wuppertal veranstaltet im Rahmen des Verschenktags wieder eine Kleidertauschparty.

Wuppertal, 27.09.2021 – Am Sonntag den 03.10.2021 lädt Greenpeace Wuppertal von 12.00 bis 18.00 Uhr an der Schwebebahnstation Zoo/Stadion wieder zu einer Kleidertauschparty ein. Damit setzt die Gruppe bewusst ein Zeichen gegen übermäßigen Konsum. Denn: Gut erhaltene Kleidungsstücke sowie Schuhe und Accessoires können gegen neue Lieblingsteile getauscht werden! Pro Person sollten dabei nicht mehr als 10 Sachen mitgebracht und im besten Fall nur so viel getauscht werden, wie selbst mitgebracht worden ist. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die übrig gebliebene Kleidung wird an soziale Einrichtungen gespendet.

Der Hintergrund

Allein in Deutschland besitzt die Mehrheit der erwachsenen Person (18-69 Jahre) im Schnitt 95 Kleidungsstücke (ohne Unterwäsche und Socken). Von diesen 95 Teilen werden im Durchschnitt 40 Prozent selten bis nie getragen. Eigentlich unendlich viel Potential, das getragen, umgenäht, getauscht, verschenkt oder gespendet werden könnte. Stattdessen wirbt die Modebranche immer noch mit neuen Kollektionen und billigen Preisen. Etwa 80 Milliarden Kleidungsstücke werden dabei weltweit jedes Jahr produziert - und zwar gerade da, wo sehr billig und unter gesetzlich lascheren Rahmenbedingungen Kleidung hergestellt werden kann: nämlich primär in China, Bangladesh oder Indien. Fast Fashion steht daher nicht nur für schnelle Mode, sondern auch für schlechte und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, eine hohe Umweltbelastung durch den Einsatz von Chemikalien, Mikroplastik und einen immens hohen Wasserverbrauch. Dadurch werden ganze Ökosysteme - wie beispielsweise das Meer - nachhaltig angegriffen und zerstört, denn eingesetzte Chemikalien oder Roh-Öle gelangen beim Waschen wieder ins Wasser zurück. Ein Riesenproblem ist mittlerweile auch die Entsorgung von Kleidung. Durch die schiere Masse und der Beschaffenheit von Fast Fashion Ware, die dazu führt, dass die meisten Teile nicht recycelbar sind, wird weltweit tonnenweise Kleidung verbrannt.

Weniger Konsum befreit und macht vor allem Spaß

„Gerade in der westlichen Welt, wo viele von uns privilegiert und im Überkonsum aufgewachsen sind, wird immer mehr Menschen schmerzlich bewusst, was dieser übermäßige Konsum mit unserer Lebensgrundlage macht. Deshalb dürfen wir nicht mehr darauf warten, dass Politik und Wirtschaft in die Gänge kommen. Jede/r von uns, die/der Stellschrauben drehen kann, kann und muss ein Zeichen setzen und weniger Ressourcen verbrauchen.“, erklärt Anna Dörnemann von Greenpeace Wuppertal und ergänzt: „Mit unserer Kleidertauschparty zeigen wird, dass nachhaltiger Konsum so viel Spaß macht.“

Deswegen freut sich die Greenpeace Gruppe, wenn am 03.10.21 wieder munter Kleidung getauscht wird und auch der ein oder andere Informationsaustausch über die Kleidungsproduktion nicht zu kurz kommt.

Achtung Redaktionen:

Nähere Informationen erhalten Sie unter presse@wuppertal.greenpeace.de

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ 430 609 67 - IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.